



Premium-Fugenspachtel

für Trockenbau-Systeme innen

**Exklusiv
bei BAUKING**



Handhabung:



einfach —————> schwierig

- hoher Füllgrad
- enormes Haftvermögen
- sehr leicht zu schleifen
- mustergütiges Fugenbild

BAUSYS®-Premium-Fugenspachtel ist ein werkgemischter, qualitätskonstanter Fugen-, Füll- und Flächenspachtel auf Gipsbasis DIN EN 13963 für die hochwertige Handverspachtelung von Trockenbausystemen.

BAUSYS®-Premium-Fugenspachtel ist ein hochwertiger, kunststoffmodifizierter Fugenfüller und Flächenspachtel auf Gipsbasis für die Verspachtelung von Gips-, Gipsfaser- oder Verbundplatten mit HRK (halbrunde Kante) oder HRAK (halbrunde abgeflachte Kante) ohne Bewehrungsstreifen.



Premium-Fugenspachtel

für Trockenbau-Systeme innen

Zum Einsatz bei Wandtrockenputz, Vorsatzschalen, Neuputz und Bestandputz, zum Ausgleichen unebener Untergründe und zum Schließen von Betonfertigteilmfugen, Schlitzfen, Lunkern; als Fugenspachtel Typ 4B für Gipsplatten EN 520 und Gipsplattenprodukte aus der Weiterverarbeitung DIN EN 14190 sowie Gipsfaserplatten; für Kanten HRK (halbrunde Kante), HRAK (halbrunde abgeflachte Kante) ohne Fugendeckstreifen. Empfehlung: Fugen geschnittener Kanten mit Fugendeckstreifen bewehren.

Produkteigenschaften:

- hohe Haftfestigkeit für mustergültige Fugenausbildung mit hoher Rissicherheit
- sahnig-geschmeidige Konsistenz für rationelle, leichte Verarbeitung
- schnelle Festigkeitsentwicklung • hoher Füllgrad, sehr gutes Standvermögen
- kaum Schrumpfung in Fugen, Schlitzfen, Löchern • sehr leicht zu schleifen
- praxisingerechte Verarbeitungszeit von ca. 50 Minuten
- wirtschaftlich durch vielseitige Einsatzgebiete

Technische Informationen	
Verarbeitungsdauer	ca. 50 Minuten
Materialbedarf bei Verarbeitung als Fugenfüller im Trockenbau	bei Decken – einfache Beplankung: ca. 0,3 – 0,4 kg/m ² bei Decken – zweifache Beplankung: ca. 0,5 – 0,6 kg/m ² bei Wänden – einfache Beplankung: ca. 0,5 – 0,6 kg/m ² bei Wänden – zweifache Beplankung: ca. 0,8 – 0,9 kg/m ²
Materialbedarf bei Verarbeitung als Flächenspachtel	ca. 0,80 kg/m ² pro mm Schichtdicke Nassmörtelausbeute ca. 125 l/100 kg
Auftragsdicke	0 – 4 mm
Liefereinheiten	25 kg-Papiersack mit Feuchteschutz, 5 kg-Papierbeutel
Lagerung	ca. 6 Monate, trocken

Werte können je nach Untergrund, Umgebungstemperatur und Verarbeitungsbedingungen abweichen.

Anwendung/Untergrund:

Gipsplatten müssen fest auf tragfähiger Unterkonstruktion montiert, trocken, sauber und im Fugenbereich staubfrei sein. Lose Teile und Verunreinigungen jeder Art beseitigen. Der Untergrund ist zu prüfen nach VOB-C ATV DIN 18350, DIN EN 13914-2 und DIN 18550-2 unter Berücksichtigung von IGB-Merkblatt 2. Die Luft- und Bauteiltemperatur darf vom Auftrag bis zum Erhärten des Fugenspachtels nicht unter +5 °C liegen.

Verarbeitung:

Ca. 1,6 kg BAUSYS®-Premium-Fugenspachtel in ca. 1 L sauberes, kaltes Wasser einstreuen. Für das Vorfüllen etwas steifer ansetzen. Nicht mit Fremdmaterial mischen. 2 – 4 Min. einsumpfen lassen. Sahnig-steif anrühren. Nicht mehr nachstreuen (Klumpenbildung). Fugen füllen, scharf abziehen. Schraubenköpfe überspachteln. Material, das zu versteifen beginnt, nicht mehr verarbeiten und



nicht mehr durch Zugabe von Wasser verlängern (Fugenrissbildung). Spachtelrückstände nach ca. 50 Minuten abstoßen. In einem 2. Arbeitsgang mit frischem Spachtelmaterial breit und ansatzlos nachspachteln und ebenen Übergang zur Plattenfläche herstellen. Unebenheiten erst nach vollständiger Austrocknung nachschleifen. Gefäße und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Es sind die Verarbeitungsrichtlinien der Plattenhersteller zu berücksichtigen. Die Fugenverspachtelung darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen durch Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen mehr zu erwarten sind. Bei Gussasphalt-, Zement- und Fließestrich erst nach der Estrichverlegung spachteln. Räume langsam aufheizen, um Spannungsrisse durch Aufschüsselung zu vermeiden – besonders zu beachten bei Anwendung an Wänden und Decken mit Flächenheizsystemen und auf Winterbaustellen. Merkblätter des BVG Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gips- und Gipsfaserplatten, sowie BFS Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz beachten:

- BVG Nr. 1: Baustellenbedingungen
- BVG Nr. 2: Verspachtelung von Gipsplatten – Oberflächengüten Q3 bis Q4
- BVG Nr. 3: Gipsplattenkonstruktionen – Fugen und Anschlüsse
- BVG Nr. 6: Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung
- BFS Nr. 16: Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebarbeiten

Entsorgung:

Die Verpackungen sind optimal zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht mehr brauchbare Produkte können in zugelassenen Anlagen gemäß AVV-Abfallschlüssel 17 08 02 (Baustoffe auf Gipsbasis) bzw. 10 13 06 (andere Teilchen und Staub) verwertet werden. Beseitigung auf Deponien der Deponieklasse 1 und 2 gemäß Abfallabgabeverordnung.

Allgemeine Schutz- und Gefahrenhinweise:

Nicht kennzeichnungspflichtig. Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Einatmen, Augenkontakt und länger andauernden Hautkontakt vermeiden.